DIE ZAHNARZTPRAXIS
INHABER: DR. CHRISTIAN TIULEA

AM DIERGARDTPLATZ

Sehr geehrter Patient,

wir sind aus versicherungstechnischen Gründen dazu verpflichtet, Sie in regelmäßigen Abständen über Ihren allgemeinen Gesundheitszustand zu befragen.
Füllen Sie bitte deswegen diesen medizinischen Erhebungsbogen aus. Der Bogen wird Ihrer persönlichen Karteikarte angefügt und alle Angaben unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Patient:	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
Versicherter:	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
Anschrift:	Straße:		Hausnummer:
	PLZ:	Ort:	Mobil/Festnetz:
Krankenversicherung/Kasse:			
Für privat versicherte Patienten:	☐ Beihilfeberechtigt	☐ Basisversichert	

Medizinische Befunderhebung:

Herzerkrankung, Herzinfarkt?	☐ Ja	☐ Nein
Herzschrittmacher/künstliche Herzklappe, Gelenkersatz?	☐ Ja	☐ Nein
Herzpass vorhanden?	☐ Ja	☐ Nein
Hoher Blutdruck?	☐ Ja	☐ Nein
Niedriger Blutdruck?	☐ Ja	☐ Nein
Ohnmachtsneigung?	☐ Ja	☐ Nein
Gerinnungshemmer (Marcumar, Eliquis, Xarelto)?	☐ Ja	☐ Nein
Blutungsneigung/Bluterkrankung?	☐ Ja	☐ Nein
Rheuma, Bisphosphonattherapie (Denosumab, Prolia, Alendronsäure)?	☐ Ja	☐ Nein
Diabetes/Zuckerkrankheiten?	☐ Ja	☐ Nein
Schilddrüsenerkrankung?	☐ Ja	☐ Nein
Lebererkrankung (Hepatitis)?	☐ Ja	☐ Nein

Chronische Magen-/Darmerkrankung?	☐ Ja	☐ Nein
Nierenerkrankung?	☐ Ja	☐ Nein
Lungenerkrankung/Asthma?	☐ Ja	☐ Nein
Epilepsie?	☐ Ja	☐ Nein
Infektionskrankheiten (HIV, TBC)?	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja, welche?		
Allergien (Penicillin, Antibiotika, Medikamente)?	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja, welche?		
Haben/hatten Sie sonstige schwere Operationen/Erkrankungen (z.B. Herz, Leber etc.)?	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja, welche?		
Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?		
Besteht eine Schwangerschaft?	☐ Ja	☐ Nein
Rauchen Sie?	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja, wie viele Zigaretten täglich?		

Aus rechtlichen Gründen müssen wir Sie auf folgendes hinweisen:
Bei zahnärztlichen Behandlungen gelangen häufig Betäubungsverfahren zu Anwendung. Bei der Durchführung der Lokal- und Leitungsanästhesie (örtliche Betäubung) kann es neben Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Medikament zu schicksalhaften Schädigungen der Nerven und Gefäße kommen. Diese Nervschädigungen führen in der Regel zu Sensibilitätsstörungen im Endausbreitungsgebiet der Nerven, die sich nach einiger Zeit meistens zurückbilden. Die Verkehrstüchtigkeit im Straßenverkehr kann unter dem Einfluss von Spritzen zu lokalen Betäubung, therapeutischen Spritzen sowie Medikamenten, die vor und während der Behandlung verabreicht werden, für 4 bis 6 Stunden nach der Behandlung beeinträchtigt sein!

Name, Anschrift, Telefonnummer Ihres Hausarztes:

Ich verpflichte mich, bei Veränderung meines Gesundheitszustandes meinen behandelnden Zahnarzt vor einer weiteren Behandlung darüber zu informieren.

Datum	Unterschrift